

JOHANN SEBASTIAN BACH

Das gesamte
Orgelwerk

Verena Förster Orgel
Projektensemble
St. Galler Kammerchor Choräle
Katharina Jud Leitung

Bei einigen Chorälen ist das
Publikum eingeladen mitzusingen

Eintritt frei – Kollekte

DAS FRÜHWERK I

St. Gallen, Kirche St. Mangen
Samstag, 23. März 2024, 19 Uhr

Konzert 1/26

JOHANN SEBASTIAN BACH

Das gesamte Orgelwerk Konzert 1/26

Johann Sebastian Bachs Orgelwerk umfasst ungefähr 240 Stücke, die die Organistin Verena Förster plant, auf neun Jahre verteilt in der Kirche St. Mangen in St. Gallen aufzuführen. Die dortige, 1988 von der Orgelbaufirma Felsberg erbaute Orgel ist im norddeutschen Barockstil konzipiert – einem Stil, den Bach selbst sehr schätzte. Den weitaus grössten Teil von Bachs Orgelschaffen bilden Choralbearbeitungen, die im Gottesdienst als Choralvorspiele, die den anschliessenden Gemeindegesang einleiteten, erklangen. Und so werden diese Stücke teilweise mit Chorälen Bachs verknüpft, die von verschiedenen Vokalensembles gesungen werden, und teilweise wird das Publikum eingeladen, die Melodien mitzusingen. Die Anordnung der Choralbearbeitungen orientiert sich am Verlauf des Kirchenjahres. Die «freien» Werke werden als Eingangs-, Zwischen- und Ausgangsspiele erklingen.

Die ersten sieben Konzerte sind Bachs Frühwerk gewidmet. Hier lässt sich einerseits erkennen, mit welchen Vorbildern sich der junge Komponist beschäftigte, und andererseits, wie er experimentierte und versuchte, seine eigene Klangsprache zu entwickeln.

Im ersten Konzert erklingen als Rahmen des Programms Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532. Dazwischen werden Choralbearbeitungen zu Epiphanias und Passion zu hören sein, unterbrochen von der Fantasia in h-moll, BWV 563 und der Fuga in h-Moll (Thema nach Arcangelo Corelli), BWV 579.

Die Choräle werden vom «Projektensemble St. Galler Kammerchor» unter der Leitung von Katharina Jud gesungen, einer frei formierten Gruppe, deren Kern Mitglieder des St. Galler Kammerchores bilden.

Verena Förster studierte Orgel bei Karl Maureen am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg. Es folgte ein Aufbaustudium für Orgel und Cembalo bei Jean-Claude Zehnder an der Schola Cantorum Basiliensis. Seit 2002 ist sie Organistin in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde St. Gallen Centrum und Dozentin für Orgel und Musiktheorie an der evangelischen Kirchenmusikschule St. Gallen (ekms). Sie hält Kurse und Vorträge zu hauptsächlich Orgelmusik-bezogenen Themen, konzertiert in verschiedenen Ländern Europas und spielte 6 CDs ein.

Konzertkalender St. Gallen C

So | 10. März 2024, 17 Uhr

Kirche Linsebühl
Ensemble Apollon,
Leitung: Raphael Holenstein
Orgel: Martin Küssner

(Uraufführung). Melanie Vesper,
Mezzosopran; Elisabeth Kohler,
Violine; Bernhard Ruchti, Orgel;
Kathrin Bolt, Texte.

So | 21. April 2024, 17:30 Uhr

Festival zur Vollendung der Goll-
Orgel in St. Laurenzen. Orgelkon-
zert mit Daniel Beckmann (Mainz)

Fr | 29. März 2024, 18 Uhr

Karfreitags-Vesper
«Lachrimae» von Bernhard Ruchti

Fr | 19. April 2024, 19:30 Uhr

Festival zur Vollendung der Goll-
Orgel in St. Laurenzen. Orgelkon-
zert mit Bernhard Ruchti